

Verkehrsplanung

Kurzexpertise Zillestraße (B-Plan VII-36-2 VE)

Auftraggeber Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Kurzbeschreibung Auf dem Grundstück Zillestraße 86 / Gierkezeile im Ortsteil Charlottenburg wurde der ehemalige öffentliche Parkplatz mit 143 Stellplätzen auf Grundlage des B-Plans VII-36-2 VE einer Wohnnutzung zugeführt. Das Grundstück wurde mittlerweile bebaut. Aufgrund der Klage einer Privatperson, der Plangeber hätte die verkehrlichen Auswirkungen nicht in die Abwägung eingestellt, wurde ein Normenkontrollverfahren eröffnet. Das Bezirksamt wollte daraufhin durch eine verkehrliche Kurzexpertise klären lassen, ob durch das Vorhaben entsprechende Auswirkungen zu erwarten sind.

Zur Bewertung der Situation wurde die Verkehrserzeugung des ehemaligen Parkplatzes ermittelt. Dabei wurden auf eine Parkraumuntersuchung des Büros Spath + Nagel aus 2007 sowie die Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs (EAR) zurückgegriffen. Im Ergebnis resultierte eine Verkehrserzeugung von 1.250 Kfz-Fahrten/Tag. Die nach den Planungsansätzen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ermittelte Verkehrserzeugung der Neubebauung samt laut B-Plan zulässiger Gewerbenutzung liegt mit ca. 700 Kfz-Fahrten/Tag deutlich darunter.

Der Nachweis von Stellplatzkapazitäten im umliegenden Straßennetz zur Aufnahme des ggf. verdrängten Parkverkehrs erfolgte bereits 2007. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass ein vermindertes Stellplatzangebot auch zu weniger Park(such-)verkehr führen wird. Das OVG Berlin-Brandenburg gab den Annahmen in letzter Instanz recht und deckt sich somit mit der Berliner Verkehrspolitik, wonach der private Autoverkehr in der Innenstadt zukünftig weiter reduziert werden soll.

Bearbeitung 2016

